

Bürgervereinigung Kinderhaus

für Kultur - Heimatpflege - Naturschutz e.V.

Öffnungszeiten des Heimatmuseums:
Sonntags von 15-18 Uhr (Winter 15-17 Uhr)

Führungen nach Vereinbarung

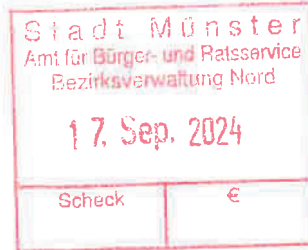
Zusätzliche Veranstaltungen werden in der Presse oder unserer Homepage www.heimatmuseum-kinderhaus.de bekannt gegeben. Wenn nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen im Heimatmuseum, Kinderhaus 15, statt.



Heimatmuseum in Kinderhaus
48159 Münster, Kinderhaus 15
an der St. Josef-Kirche

An die Bezirksvertretung Münster-Nord
z.Hd. Herrn Ralf Kiewit
Heidköttersweg 36

48159 Münster



stadtteil
kinderhaus

Münster, 14.4.2024

Wegebenennung in Kinderhaus

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Münster-Nord.

Wir möchten Sie bitten, auf Vorschlag vieler Kinderhauser, folgenden Weg mit dem Namen „Maria-Beckmann-Weg“ zu benennen.
Der Weg vom Bolzplatz an der Von-Humboldt-Straße, auf der Rückseite der Papst-Johannes-Schule, Richtung Nordmark. Dieser Weg beginnt an der Von-Humboldt-Straße, vorbei an dem Bolzplatz Richtung Nordmark(siehe beigelegte Karte).

Maria Beckmann war eine plattdeutsch sprechende und schreibende Heimatdichterin, die ihre gesamte Lebenszeit in Kinderhaus verbrachte. Im Laufe ihres Lebens schrieb sie hunderte Verse und Gedichte.

Sie setzte sich auch mit außergewöhnlichem Einsatz für die sozialen Belange der vielen Neubürger ein. Ein besonderes Anliegen war die Zusammenführung der Neubürger mit den „Alteingesessenen“.

Sie war Mitbegründerin des Plattdeutschen Gesprächskreises, des Stammtisches Kinderhaus und der Bürgervereinigung Kinderhaus. Maria Beckmann ist es zu verdanken, dass sich auch viele jüngere Kinderhauser für ihren Stadtteil engagieren und in Vereinen tätig sind.

Maria Beckmann wurde am 12. Oktober 1914 geboren und starb am 9. Dezember 2002.

Viele Grüße aus dem Heimatmuseum
Walter Schröder
2. Vorsitzender

Anlage: Vita Maria Beckmann
Lageplan



1. Vorsitzender
Dr. Christopher Görlich
Janningsweg 63
48159 Münster
Tel.: 0251 2639625

Stellv. Vorsitzender
Walter Schröder
Pastorsesch 11
48159 Münster
Tel. 0251 211609

Schriftführerin
Ingrid Feldkamp
Idenbrockplatz 15
48159 Münster
Tel.: 0251 262725

Schatzmeister
Helmut Wilken
Am Knapp 2d
48159 Münster
Tel.: 0251 217522

Konto des Vereins
Sparkasse Münsterland Ost
IBAN DE74 4005 0150 0009 0036 25
BIC WELADED1MST

Das Leben und Wirken von Maria Beckmann

Maria Beckmann war eine plattdeutsch sprechende und schreibende Heimatdichterin, die ihre gesamte Lebenszeit in Münster-Kinderhaus verbrachte. In dem von ihr so geliebten Stadtteil wurde sie am 12. Oktober 1914 geboren und starb dort am 9. Dezember 2002. Durch ihren unermüdlichen Einsatz zur Pflege der plattdeutschen Mundart sowie ihr außergewöhnliches soziales Engagement hat sie das Leben im Stadtteil Kinderhaus nachhaltig mitgeprägt.

Als Tochter des Gärtnermeisters Josef Eller und seiner Frau Josefine spielte sie als Kind oft im Park der damaligen Villa Zimmermann. Ihr Vater war auf dem Anwesen der Familie Zimmermann zuständig für die Pflege der Obstplantagen am Rektoratsweg. Die Familie Eller bewohnte seinerzeit die so genannte „kleine Villa“ an der Ecke Greverer Straße / Am Burloh.

Ihr erstes Gedicht in plattdeutscher Sprache verfasste Maria Beckmann im Alter von zwölf Jahren. Im Laufe ihres facettenreichen Lebens schrieb sie hunderte von Gedichten sowohl in plattdeutscher als auch in hochdeutscher Sprache. Zahlreiche ihrer Verse wurden in den münsterischen Tageszeitungen sowie in einigen Stadtteilblättern veröffentlicht.

Die plattdeutsche Sprache bezeichnete sie als ihre Muttersprache, für deren Pflege sie sich aktiv einsetzte. Im Jahre 1982 gehörte sie mit Paula Wilken zu den Mitbegründerinnen des „Plattdeutschen Gesprächskreises“. Sie nahm an verschiedenen Wettbewerben teil, unter anderem an „Platt küern mit der MZ“, wo sie den 1. Platz belegte. Daneben gehörte sie auch zeitweilig dem Ensemble der Niederdeutschen Bühne am Stadttheater an, wo sie in verschiedenen plattdeutschen Stücken mitwirkte.

Viele Jahre lang war sie Mitarbeiterin von Theo Breider, dem damaligen Verkehrsdirektors der Stadt Münster und späteren Gründer des Freilichtmuseums Mühlenhof. Zusammen mit ihm erkundete sie zahlreiche Wege in und um Münster, die sich für Radtouren eigneten. Diese als „Pättkes“ bezeichneten Radpfade wurden sorgfältig verzeichnet und kartographiert. Daraus entstand schließlich der erste Pättkesführer.

Maria Beckmann interessierte sich auch sehr für westfälisches Brauchtum und arbeitete ehrenamtlich eng mit Frau Prof. Martha Bringemeier in der Volkskundlichen Kommission zusammen.

Erwähnenswert ist auch ihr großes gesellschaftliches Engagement für ihren Stadtteil. Schon sehr früh setzte sie sich für die Verbesserung der Stadtbusverbindung von der Innenstadt nach Kinderhaus ein. Außerdem kümmerte sie sich um die Installation von Straßenlaternen entlang der Greverer Straße bis hin nach Kinderhaus.

Als in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts mit dem Bau der Nordwestschleife die Einwohnerzahl von Kinderhaus rasant zunahm, war es für sie eine Herzensangelegenheit, sich um die Zusammenführung der Kinderhauser Neubürger mit den „Alteingesessenen“ zu kümmern. Sie sprach gerne Plattdeutsch, versuchte jedoch auch, auf Hochdeutsch den Kontakt zu den Neubürgern aller Kulturkreise aufzubauen.

Sie war Mitbegründerin des „Stammtisches Kinderhaus“ und beteiligte sich aktiv an der Gründung der Bürgervereinigung Kinderhaus für Kultur, Heimatpflege und Naturschutz (BVK), die im Jahre 1986 aus dem Stammtisch hervorging. Schließlich wirkte sie im Jahr 1992, zusammen mit Adolf und Ruth Betz, maßgeblich am Aufbau und an der Einrichtung des Heimatmuseums Kinderhaus mit.